

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 28.03.2017
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:20 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth SPD

reguläre Mitglieder

Jahn Osterloh	UFR/ FDP	
Kay Nadolny	DIE LINKE.	ab TOP 6
Steffen Ohm	DIE LINKE.	
Chris Günther	CDU	ab TOP 4 -Vertretung für: Herrn Kästner, Steffen
Reinhard Knisch	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Alexandra Wolff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	Vertretung für: Frau Schreiber, Susanne
Barbara Cornelius	SPD	
Hanka Bobsin	Träger der freien Jugendhilfe	
Michael Lippert	Träger der freien Jugendhilfe	Vertretung für: Frau Rittiger, Dr. Andrea
Frank Lüttgerding	Träger der freien Jugendhilfe	
Nico Stroeck	Träger der freien Jugendhilfe	

Verwaltung

Steffen Bockhahn	Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport
Christiane Müller	- Amt für Jugend, Soziales und Asyl
Bianka Troszynski	- Amt für Jugend, Soziales und Asyl

Gäste

Renè Herr Eichhorn	-Landesverband für Kindertagespflege M-V e. V.
Torben Herr Hinz	- NNN
Herr Kleine Wörtemann	- OZ

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Roland Schippmann	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Steffen Kästner	CDU	entschuldigt

Christopher Rein	CDU	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt
Dr. Andrea Rittiger	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Katrin Schankin	Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 24.01.2017
 - 3.2 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 21.02.2017
- 4 Geschäftliche Mitteilungen
- 5 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten
- 6 Berichte aus der Verwaltung
- 7 Anträge
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €
Vorlage: 2017/BV/2550
 - 8.1.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €
Vorlage: 2017/BV/2550-01 (ÄA)
 - 8.2 Regelung zur Ausgestaltung der Finanzierung in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/BV/2577
- 9 Informationsvorlagen
 - 9.1 Informationen zur Weiterentwicklung des Angebotes "Küstenbabys willkommen - Willkommensbesuche in der Hansestadt Rostock"
Vorlage: 2017/IV/2599

- 9.2 Informationen zu arbeitsorganisatorischen Maßnahmen im Regionalbüro Nord des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl
Vorlage: 2017/IV/2625
- 10 Anfragen
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Jugendschutzkontrollen im "Kosmos"

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung. Die Sitzungsunterlagen sind den Mitgliedern fristgerecht zugestellt worden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Um 16:00 Uhr sind 10 Mitglieder anwesend.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Verwaltung bittet darum, den TOP 11.1 auf die nächste Sitzung zu verlegen, da die mit den Jugendschutzkontrollen im Kosmos befassten Mitarbeiter aufgrund der Teilnahme am 16. Deutschen Jugendhilfetag in Düsseldorf heute nicht anwesend sind. Die Mitglieder befürworten dieses und bestätigen einstimmig die geänderte Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift des UA JHPL vom 24.01.2017

Die Niederschrift wurde durch die Mitglieder einstimmig befürwortet.

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift des JHA vom 21.02.2017

Herr Knisch merkt an, dass er sich den unter TOP 8.2 beschriebenen Protokollverlauf (Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe des fambeki e. V.) ausführlicher gewünscht hätte. Er bittet darum, den Verein fambeKi e. V. bzgl. ausführlicher Projektvorstellung in den UA JHPL einzuladen. Der Vorsitzende des UA JHPL, Herr Ohm, stimmt dem zu, allerdings wird die Einladung noch nicht zur nächsten Sitzung erfolgen. Die Niederschrift wird durch die Mitglieder mehrheitlich beschlossen (9 Befürwortungen, 1 Enthaltung).

TOP 4 Geschäftliche Mitteilungen

Frau Günther nimmt ab 16:07 Uhr an der Sitzung teil.

Die Vorsitzende informiert, dass nach Anschreiben an das Staatliche Schulamt und der Polizei

bzgl. Teilnahme an den JHA-Sitzungen Herr Panzner vom Staatlichen Schulamt zukünftig als beratendes Mitglied vertreten sein wird. Herr Ebert kann aufgrund einer Vielzahl von polizeilichen Einsatzlagen nicht an jeder Sitzung teilnehmen, bietet der Vorsitzenden aber jederzeit telefonischen Kontakt an, um bereits im Vorfeld wichtige Informationen auszutauschen und zu besprechen.

TOP 5 Berichte aus den Unterausschüssen und Beiräten

Der Vorsitzende des UA JHPL, Herr Ohm, berichtet über die im letzten UA behandelte Thematik zur Arbeit der 4 Planungsgruppen.

TOP 6 Berichte aus der Verwaltung

Herr Nadolny nimmt ab 16:10 Uhr an der Sitzung teil.

Die Verwaltung informiert zu den Themen:

- Kitabedarfsplanung

Diese wurde noch nicht abschließend unterzeichnet, da noch Klärungsbedarf bzgl. der finanziellen Auswirkungen bestehe

- umA

Es werden in der HRO zurzeit 131 unbegleitete minderjährige Ausländer betreut, davon 12 weibliche umA.

TOP 7 Anträge

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 € Vorlage: 2017/BV/2550

Herr Knisch und Herr Osterloh zeigen ihre Befangenheit an.

Die Vorsitzende beantragt für Herrn Eichhorn (Landesverband für Kindertagespflege M-V e. V.) Rederecht für die TOP 8.1 und 8.2. Dieses wird durch die Mitglieder einstimmig befürwortet.

Es erfolgt eine Einführung durch die Verwaltung. Es wurden viele Verwendungsvorschläge an die Verwaltung herangetragen, was verdeutlicht, wie viele und welche Bedürfnisse in dieser Richtung bestehen. Der Änderungsantrag der CDU sei nachvollziehbar. Es würde aber der Platz in kleinen Einrichtungen höher gefördert, als der in großen Einrichtungen. Frau Günther erläutert den ÄA der CDU. Auch Herr Eichhorn erläutert seinen Standpunkt und verdeutlicht, dass Kindertagespflege aus seiner Sicht stiefmütterlich behandelt wird. Die finanziellen Mittel können auch hier nachhaltig eingesetzt werden. Er bittet darum, der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen. Nach längerem Meinungsaustausch lässt die Vorsitzende den Änderungsantrag der CDU abstimmen, der durch die Mitglieder mehrheitlich abgelehnt wird. Die anschließend abgestimmte Beschlussvorlage wird mehrheitlich befürwortet.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt:

1. Im Rahmen der vom Land an die Hansestadt Rostock weitergeleiteten Mittel erhält jeder

freie Träger von Kindertageseinrichtungen und Horten eine Zuweisung, ausschließlich für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung. Die Verteilung der Finanzmittel erfolgt auf der Grundlage der betreuten Kinder mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock zum Stichtag 01.01.2017.

2. Die Mittel werden an die Leistungserbringer weitergeleitet und sollen ausschließlich für Personalkosten und Anschaffungen ab einer Höhe von 410,00 € (Investitionen) genutzt werden.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	3
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Beschlossen!

TOP 8.1.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Verwendung der vom Land an die Hansestadt Rostock für das Jahr 2017 zugewiesenen Mittel aus dem Betreuungsgeld in Höhe von 1.315.212,00 €
Vorlage: 2017/BV/2550-01 (ÄÄ)

Beschluss:

1. Satz 2 des Punktes 1. der Beschlussvorlage wird gestrichen und wie folgt neu gefasst:

„Die Verteilung der Finanzmittel erfolgt zum einen aus einem Fixbetrag in Höhe von 21.213,00 € je Träger und zum anderen auf der Grundlage der betreuten Kinder mit Wohnsitz in der Hansestadt Rostock zum Stichtag 01.01.2017.“

2. Punkt 2. der Beschlussvorlage wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„Die jeweiligen Elternvertretungen in den zu fördernden Kindertagesstätten sind bei der Investitionsplanung zwingend zu beteiligen.“

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	2
Enthaltungen:	7

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

Abgelehnt!

TOP 8.2 Regelung zur Ausgestaltung der Finanzierung in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII in der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2017/BV/2577

Die Verwaltung erläutert die Vorlage. Es wird ausgeführt, dass die 10%ige Erhöhung ab Mai 2017 ein gewaltiger Sprung wäre, da ein externer Vergleich zwischen den Kommunen ergeben habe, dass die Hansestadt Rostock bereits die höchsten Personal- und Sachausgaben zugesteht. Die Anzahl der Tagespflegepersonen ist rückläufig, eine Entgeltanhebung sei erforderlich. Herr Eichhorn erläutert ausführlich seinen Standpunkt. Er kritisiert u. a., dass seit

2011 die Vergütung stagniere, dass die ausgereichten Beträge nicht durch die Tagespflegepersonen erhoben werden, sondern durch die Stadt. Die Verwaltung verweist auf die einzuhaltenden Regularien und nochmals auf die Unterschiede zwischen Tagespflege und Kindertagesstätte (Fachkräftegebot in Kitas). Nach längerer Diskussion lässt die Vorsitzende die Vorlage abstimmen, die durch die Mitglieder mehrheitlich empfohlen wird.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Regelung zur Ausgestaltung der Finanzierung in der Kindertagespflege gemäß § 23 SGB VIII zu überarbeiten, so dass die neuen Förderungsleistungen (Anlage 1) zum 01. Mai 2017 in Kraft treten werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	-
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

Beschlossen!

TOP 9 Informationsvorlagen

TOP 9.1 Informationen zur Weiterentwicklung des Angebotes "Küstenbabys willkommen - Willkommensbesuche in der Hansestadt Rostock" **Vorlage: 2017/IV/2599**

Die Vorlage wird den Mitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 9.2 Informationen zu arbeitsorganisatorischen Maßnahmen im Regionalbüro Nord des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl **Vorlage: 2017/IV/2625**

Die Verwaltung erläutert ausführlich die Vorlage. Da auch der komm. Amtsleiter zurzeit am Kinder- und Jugendhilfekongress in Düsseldorf teilnimmt, einigen sich die Mitglieder darauf, dass zum nächsten JHA die Struktur des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl thematisiert wird.

TOP 10 Anfragen

Herr Nadolny bittet Herrn Schmidt von der Polizeiinspektion um Einschätzung der Vorfälle am KTC. Herr Schmidt verdeutlicht in seinen Ausführungen, dass es sich bei diesen Konfliktaustragungen unter Jugendlichen um altersspezifische körperliche Auseinandersetzungen ohne ausländerfeindlichen Hintergrund handele.

TOP 11 Verschiedenes

TOP 11.1 Jugendschutzkontrollen im "Kosmos"

Die Thematik wird auf den nächsten JHA (02.05.2017) verschoben.

Dr. Cathleen Kiefert-Demuth

Ines Schröder